
Stadt Ratzeburg

- Gleichstellungsbeauftragte –

Mana Clasen

Tätigkeitsbericht 2018

Inhalt

I	VORWORT	3
	1) RAUMSITUATION	3
	2) STELLENUMFANG - STELLENAUSLASTUNG	3
	3) ZUSAMMENARBEIT	3
II	TÄTIGKEITSBERICHT	4
	1) TÄTIGKEIT INNERHALB DER VERWALTUNG	4
	2) SPRECHSTUNDE	4
	3) FRAUENFÖRDERUNG	5
	4) TEILNAHME AN AUSSCHÜSSEN	5
	5) VERANSTALTUNGEN	6
	6) TEILNAHME IN ANDEREN GREMIEN UND FORTBILDUNGEN	7
III	PERSPEKTIVEN	8

I Vorwort

Der Bericht umfasst die Tätigkeiten vom Zeitraum April 2017 bis Dezember 2019.

Bei dem Bericht handelt es sich um die Tätigkeiten der Gleichstellungsbeauftragten.

1) Raumsituation

Die Raumsituation im Rathaus ist aufgrund der ständig wachsenden Mitarbeiterzahlen insgesamt schlecht. Die Gleichstellungsbeauftragte hat bis heute keine eigene Räumlichkeit um mit den Mitarbeiter/Innen oder Bürger/Innen diskrete Gespräche zu führen.

2) Stellenumfang – Stellenauslastung

Die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten erfolgt Ehrenamtlich. Daher ist hier wenig Raum vorhanden, um sich mehr ins Tagesgeschäft einzubringen oder innovative Projekte oder Netzwerkarbeit zu leisten, was eine erhebliche Bedeutung für die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten hat.

3) Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit der Dienststelle ist in der Regel gut. Durch den fehlenden Zeiteinsatz kommt es an manchen Stellen zu Informationsverlusten. So wird die Gleichstellungsbeauftragte nur bedingt über wichtige Themen informiert und somit erst spät in den Entscheidungsprozess eingebunden.

II Tätigkeitsbericht

1) Tätigkeit innerhalb der Verwaltung

- Die Gleichstellungsbeauftragte ist im Berichtszeitraum meist gut in alle verwaltungs-internen Angelegenheiten eingebunden gewesen.
- An der Verteilung der Geschlechter in den einzelnen Gehaltsstufen hat sich im Geschäfts-jahr 2017/1018 wenig verändert. Es ist ein leichtes Ungleichgewicht bei höheren Besoldungsgruppen / Leitungsebenen von Frauen und Männern zu erkennen.
- Im Bereich der Fort und Weiterbildung ist zu erkennen, dass immer mehr Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen an den Maßnahmen teilnehmen.

2) Sprechstunde

Die Sprechstunde wird nach wie vor gut angenommen.

Die Sprechstunden finden einmal in Monat für die Öffentlichkeit statt. Ansonsten besteht die Möglichkeit nach Absprache Termine zu vereinbaren.

Die Sprechstunde wird von Männern wie auch Frauen wahrgenommen.

Zusätzlich zu den persönlichen Beratungen kommen telefonische Auskünfte und Anfragen hinzu.

Beratungen finden über folgende Themen statt:

- Trennung / Scheidung / Unterhalt
- Wiedereinstieg in den Beruf
- Elternzeit / Mutterschutz
- Konflikte am Arbeitsplatz
- Migration / Problemstellungen aus dem Asylrecht / Asylverfahren
- Selbstständigkeit
- Erziehungsprobleme

Die Beratungen finden oft außerhalb des Amtes statt, da die Gleichstellungsbeauftragte über keine eigenen Räumlichkeiten verfügt.

3) Frauenförderung

- Eine wichtige Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten ist die Förderung und Beratung von Frauen nach Frauen – Förderungs -Plan. Die Organisation von unterschiedlichen Projekten und Veranstaltungen, die Vernetzung zu Vereinen und Institutionen, die sich mit für Frauen wichtigen Themen beschäftigen gehört zu den Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten.

Hier wäre es wünschenswert weitere Institutionen und Vereine zu kontaktieren, damit wir sie für Maßnahmen und Frauenförderprogramme gewinnen.

- Die Gleichstellungsbeauftragte hat im Berichtszeitraum Kontakte zu wichtigen Gruppen in Ratzeburg geknüpft. Hier wäre es wichtig, diese Kontakte zu intensivieren und auszuweiten.

Eine intensive und enge Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises, der Städte und dem evangelischen Frauenwerk fand statt. Hier hat die Gleichstellungsbeauftragte in vielen Kooperationen Projekte veranstaltet, da es sonst nicht möglich gewesen wäre so viele Veranstaltungen aus Personellen- und Kostengründen zu organisieren und zu veranstalten.

- Aus Zeitgründen ist es leider nicht möglich weitere, größere und langfristige Projekte zu organisieren.

4) Teilnahme an Ausschüssen

Die Gleichstellungsbeauftragte hat im Berichtszeitraum an diverse Sitzungen des

- Hauptausschusses
- und der Stadtvertretung

teilgenommen. Auch hier wäre eine häufigere Anwesenheit wünschenswert, ist aber aus Kapazitätsgründen zur Zeit nicht leistbar.

5) Veranstaltungen

Die Öffentlichkeitsarbeit ist für die Gleichstellungsbeauftragte unerlässlich, um wichtige und aktuelle Frauenthemen anzusprechen und auszuweiten. Aufgrund des geringen Haushaltes ist dies meist nur durch Kooperationen und mit überdurchschnittlich viel Engagement möglich. Die Kooperationspartner waren bei den Veranstaltungen, der Gleichstellungsbeauftragten, die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Herzogtum Lauenburg und Mölln/Breitenfelde, Kopf, sowie LYDIA –Veranstaltungscafé des evangelischen Frauenwerkes.

a) Workshop „geschickte Kommunikation für Frauen“

b) „Frauen zeigt euch“

Lesen Sie hierzu die Pressinformation:

Am Samstag, den 10. März erwartet Sie ab 15 Uhr in der St. Petri-Kirche in Ratzeburg ein abwechslungsreiches Programm anlässlich des Internationalen Frauentages.

*Frau Silke Meyer, Leiterin des evangelischen Frauenwerkes erläutert: „Eingeladen wurden von uns **Künstlerinnen aus unserem Kreis**, ob Hobbykünstlerin oder regional bis international anerkannte Künstlerin. Es freut uns sehr, dass so viele Künstlerinnen unserer Einladung gefolgt sind. Es freut uns besonders, dass sich so viele Frauen an diesem Tag mit ihrer Kunst zeigen und sichtbar machen.“*

Ausstellungsort wird neben der Kirche auch das Petriforum und das Veranstaltungscafé Lydia sein. An allen drei Orten erwarten die Besucher und Besucherinnen Kunst, Musik, Speisen und Getränke.

*Ein weiterer Höhepunkt ist die Verleihung des **SI Förderpreises** von Soroptimist International Club Ratzeburg. Der Preis geht dieses Jahr an Frau Silvia Tessmer aus Ratzeburg. Sie ist seit dem Jahr 2011 ehrenamtliche Geschäftsführerin der VHS und hat seit 2014/2015 in beeindruckender Weise eine Struktur aufgebaut, die es ermöglicht, zertifizierte Sprach- und Integrationskurse für Geflüchtete in Ratzeburg anzubieten.*

Alle zwei Jahre wird dieser Förderpreis verliehen. Frau Dörte Kröpelin, Vizepräsidentin erläutert dazu: „Der SI Club hat das Ziel, Frauen Anerkennung für ihr gesellschaftliches Engagement zu geben, denn Leistungen von Frauen werden in unserer Gesellschaft häufiger als selbstverständlich angesehen als die von Männern. Wir möchten hervorheben, dass Frauen wie Männer Leistungen für unsere Gesellschaft erbringen“.

Elke Hagenah, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Herzogtum Lauenburg: “Das dritte große Thema an diesem Tag ist die Tatsache, dass nach dem Ende des Ersten Weltkrieges in Deutschland Frauen vor 100 Jahren endlich das passive und aktive Wahlrecht erhielten. Dies ist ein wichtiger Meilenstein gewesen, um Frauen die gleichberechtigte Teilhabe in Politik und Gesellschaft zu ermöglichen.“

*Aus diesem Grund gibt es zunächst einen **Kurzvortrag** von Frau Heike Mrozek, Richterin in Lübeck, zum Thema „**100 Jahre Wahlrecht für Frauen**“.*

*Thematisch wird dies um 19 Uhr dann mit einer **szenischen Lesung mit kabarettistischen Einlagen** weitergeführt, vorgetragen von einer Berliner Theatergruppe (Edition Hedwig Dohm).*

c) „Fit für die öffentliche Arbeit“

d) „WenDo“ Selbstverteidigung für Frauen ab 18 Jahren

„WenDo“ ist ein Selbstwert- und Selbstsicherheitstraining, das für Frauen entwickelt wurde und bedeutet „Women do it“. Trainerin war Tatjana Beer.

6) Teilnahme in anderen Gremien und Fortbildungen

Die Gleichstellungsbeauftragte hat seit ihrem Amtsantritt folgende Fort und Weiterbildungsangebote wahrgenommen:

a) Die Praxis der Kommunalen Gleichstellungsarbeit

b) „Jetzt rede ich“ Selbstsicher und gelungen kommunizieren

c) Betriebliches Eingliederungsmanagement

d) Fit für den öffentlichen Auftritt

III Perspektiven

Die Gleichstellungsbeauftragte sollte die Möglichkeit haben, sich in folgende Bereiche einzubringen, da sie eine beratende und informierende Funktion hat:

- Teilnahme an Ausschüssen
- Gremienarbeit auf regionaler und Landesebene
- Regionalkonferenzen der Gleichstellungsbeauftragten
- Landesarbeitsgemeinschaften der Gleichstellungsbeauftragten
- Treffen der Gleichstellungsbeauftragten auf Kreisebene
- Planung und Organisation von längerfristigen und nachhaltigen Projekten
- Intensiviere Zusammenarbeit mit kommunalpolitischen Netzwerken für Frauen
- Intergration und Migratonstreffen und Projekte diesbezüglich
- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit

Ratzeburg, den 01. Juni 2019

(Mana Clasen, Gleichstellungsbeauftragte)